

Was wir anbieten

Wir stellen Ihnen kleine Sensoren zur Verfügung, die Bewegungen erfassen und in Form einer Grafik darstellen.

Damit können Sie aus der Ferne erkennen, ob Ihr Angehöriger wie sonst aktiv ist.

Bei Abweichungen vom normalen Tagesablauf können Sie reagieren.

Wo wir es anbieten

Sie können die Sensoren in Osnabrück und im Osnabrücker-Land einsetzen.

Auch andere Orte sind möglich – sprechen Sie uns an.

Was wir nicht können

Unser System ersetzt kein Notrufsystem.

Wir können nicht garantieren, dass das System jeden Notfall sicher anzeigt.



Wer wir sind

Wir sind ein gemeinnütziger Verein im Bereich der Altenhilfe.

Wir helfen bei der Auswahl, Einrichtung und dem Betrieb von Technologie, mit der Menschen über Distanz mit ihren Angehörigen verbunden bleiben können.

Verbundenbleiben e.V.

Vorsitzende: Roland Essmann und Ingo Lemme

Blumenthalstraße 7

49076 Osnabrück

info@verbundenbleiben.de

verbundenbleiben.de

Tel. 0541 44029352

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft kostet 15 Euro im Monat. Sie können jederzeit zum Monatsende kündigen.

Spenden

Wir freuen uns über einen Beitrag für unsere Arbeit. Damit können wir weitere Geräte anschaffen und die laufenden Kosten tragen.

VR Deutsche Skatbank

IBAN: DE81 8306 5408 0005 4978 09

BIC: GENODEF1SLR

Immer mehr Angehörige leben entfernt voneinander. Viele ältere Menschen möchten verständlicherweise so lange wie möglich in der vertrauten Umgebung bleiben. Ihre Angehörigen sind in Sorge, aber auch in ihrem eigenen Alltag eingebunden.

Wir möchten Ihnen helfen, mit Ihren Angehörigen verbunden zu bleiben.



Funktion

Wie es funktioniert

Der Anschluss ist denkbar einfach. Sie stellen die kleinen Sensoren an einen passenden Ort. Fertig!



Eine Mobilfunkverbindung oder ein Stromanschluss sind nicht notwendig.

Die Verbindung erfolgt über ein spezielles Funknetz (LoRaWAN) zu Servern der Stadtwerke Osnabrück. Die Batterien der Sensoren halten drei bis fünf Jahre, da nur geringe Datenmengen übertragen werden.

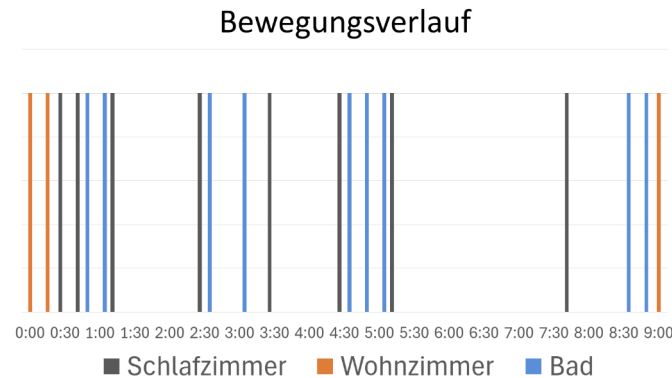
Auf Ihrem Mobiltelefon können Sie ein Diagramm mit einem Bewegungsmuster sehen.

Da nur Sie wissen, wo die Sensoren stehen, kann niemand anderes die Daten deuten. Die Bewegungsmelder verzeichnen nicht, von wem die Bewegung ausgeht oder was für eine Bewegung es ist. So bleibt die Privatsphäre der Angehörigen gewahrt.

Darstellung

Wie sieht das konkret aus?

In einer Wohnung werden drei Sensoren aufgestellt. Normalerweise zeigt sich ein typisches Bewegungsmuster mit einer Pause in der Nacht. Wenn sich das Muster ändert, kann man es einfach erkennen:



- Verstärkte Nachtaktivität

Beispiel

Man kennt das Problem ...

Claudia wohnt 50 km von Ihrem allein lebenden Vater entfernt. Sein Zustand wird zunehmend ein Problem.

Sie ist immer in Sorge, ob es ihrem Vater wirklich gut geht

- Ist er gestürzt?
- Kann er aufstehen?
- Hat er genug getrunken und gegessen?

Regelmäßig versucht sie ihren Vater zu erreichen, leider geht er selten ans Telefon.

Vor Ort Angetroffenes passt nicht zur Aussage des Vaters im letzten Gespräch.

Claudia hat ein permanentes ungutes Gefühl.

... und die Lösung

Claudia kann jederzeit auf Ihrem Handy sehen, wann und wo der Vater das letzte Mal mobil war.

Sie kann mit Ihrem Vater in Kontakt bleiben – auch wenn er mal nicht ans Telefon geht. Und gezielt tätig werden, wenn etwas ungewöhnlich ist.